
Vorwort

*Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt
zu verstehen.
Siegfried Lenz*

Unser Leben spielt sich in Geschichten ab. Fortwährend erzählen wir uns und anderen Geschichten: Von der Schlange im Supermarkt, von unserem Mut, den wir eigentlich hätten, vom angebrannten Essen, vom ergreifenden Konzert, von unseren Träumen, von nervenden Kollegen. Wir leben in Geschichten. Und erzählen sie uns.

Geschichten prägen unser Leben. Wir erleben Veränderungen, Erfolg und Misserfolg in Geschichten. Wenn wir uns die Welt erklären, dann erzählen wir.

Geschichten müssen folglich auch für die Beratung von besonderer Bedeutung sein.

Coaching- und Therapiekonzepte arbeiten denn auch mehr oder weniger explizit mit den Geschichten *der Klienten/Klientinnen*. Die Bedeutung dieser Geschichten ist unbestritten.

Ich betrachte im Folgenden den anderen Fall: *Der Berater/Die Beraterin* erzählt in einem Coaching eine Geschichte. Erzählt aus Büchern, von Dürrenmatt vielleicht. Erzählt vom eigenen Leben, aus der Waschküche vielleicht. Und dies nicht zur bloßen Unterhaltung. Im Gegenteil: *Geschichten erzählen als reflektierte Beratungsintervention*.

Der Begriff *Storytelling* scheint als kürzestmögliche Bezeichnung für diese Interventionsform ganz geeignet, auch wenn heute damit oft nur Wissensmanagement und Unternehmenskommunikation verbunden wird. Ich fasse den Begriff im Beratungskontext weiter: Im Grunde meint Storytelling die Kunst des Erzählens. Die Kunst, als Berater/in mit eigenen Geschichten Wirkung erzielen zu können.

Das vorliegende Buch stellt die theoretischen Grundlagen dieser Interventionsform dar, gibt praktische Hinweise für deren Anwendung und versammelt einige bewährte Geschichten.

Bei alledem beziehe ich mich auf die Arbeit von Beratern/Beraterinnen. Im Grunde ist dies nur ein Beispiel. Geschichten können ihre Wirkung in jeder Arbeitsbeziehung auf die gleiche Weise entfalten. Das Buch richtet sich insofern genauso an alle Professionellen mit beratenden Tätigkeiten – ich denke etwa an Sozialpädagogen/-pädagoginnen, an Sozialarbeiter/innen oder an Lehrer/innen.

Auch Führungskräfte coachen ihre Mitarbeitenden. Die Beratung hat hier allerdings deutlich andere Wirkungsziele und spielt in einem anderen Beziehungsverhältnis.

Während Berater/innen als Sparring-Partner auf Augenhöhe die persönliche Zielerreichung des Klienten/der Klientin im Fokus haben, verhält es sich bei Führungskräften anders: Sie verstehen sich durchaus auch als Sparring-Partner der Mitarbeitenden, sind jedoch hierarchisch höher gestellt und haben in erster Linie die Unternehmensziele im Fokus. Die in diesem Buch vorgestellten Wirkungsziele von Geschichten dürften also von Beratern/Beraterinnen und Führungskräften ganz unterschiedlich gewichtet werden, die Geschichten entsprechend auch in anderer Form Eingang in deren Arbeit finden.

Vor diesem Hintergrund können die vorgestellten Grundlagen weitgehend auch auf Führungssituationen übertragen werden, wenngleich der Fokus folgend klar auf der Beratung liegt.

Entstanden ist dieses Buch aus persönlicher Betroffenheit: Ich bemerkte, dass ich in meiner Beratungsarbeit häufig Geschichten erzähle. Geschichten vom Herrn Keuner zum Beispiel (Brecht 1971), Geschichten aus meinem Alltag.

Einige dieser persönlichen Beispiele aus der Praxis illustrieren den ersten Teil des Buches laufend.

Ich erzählte als Berater Geschichten und fragte mich: Soll ich das überhaupt? Und vor allem: Warum tue ich das?

Die aktuelle Beratungsliteratur gab darauf kaum Antworten. So begann ich, meine Erzählungen systematisch zu beobachten (vgl. Duss 2008). Ich versuchte mögliche Wirkungen des Erzählens zu erfassen und mit theoretischen Konzepten zu verknüpfen.

Schön, wenn das vorliegende Buch nun auch den Leser/die Leserin motiviert, persönlich bedeutungsvolle Geschichten in den Beratungsprozess einzubringen und deren Wirkung kritisch zu beobachten.

Ich danke allen, die Teil der Geschichte dieses Buches sind.

Storytelling in Beratung und Führung
Theorie. Praxis. Geschichten.

Duss, D.

2016, XIII, 122 S. 2 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19782-1